

Trailbauregeln der Happy Trail Friends e.V.

§ 1 Grundsätzliches

Diese Trailbauregeln sind nicht Bestandteil der Satzung. Sie regeln die Art und Weise des Trailbaus und sollen Grenzen, sowie Möglichkeiten aufzeigen. Außerdem werden sie durch den geschäftsführenden Vorstand beschlossen.

§ 2 Beschlüsse

1. **Baumaßnahmen sind nur nach Abstimmung erlaubt.** Meldet euch bitte über info@htfev.de bei dem Bautruppp.
2. Keine Bäume fällen, egal ob tot oder lebendig!
3. Keine Löcher graben! Die Erde muss ebenerdig abgetragen werden. In der Praxis liegt der gute Lehm aber meist etwas tiefer. Versucht deshalb die erste Humusschicht abzutragen, und beiseitezulegen, Lehm rausholen und später das „Loch“ wieder mit dem Humus verfüllen.
4. Die Verwendung von Kettensägen ist strengstens untersagt! Ihr gefährdet mit der Benutzung die Legalisierung des Vereinsgeländes.
5. Keine neuen Lines errichten! Wir haben nur die Freigaben für die bestehenden Lines (Spartacus inbegriffen).
6. Jedes Bauvorhaben bitte vorher in der WhatsApp-Gruppe oder mit Jens Roos abstimmen! Es wäre schade, wenn für ein Projekt schon Pläne bestehen und dadurch doppelt gebaut werden muss.
7. Keine Fremdmaterialien wie Zement, Erde im allgemeinen, Zaunmaterialien, Ziegelsteine etc. mitbringen! Wir dürfen nur das verwenden, was der umliegende Wald hergibt. Vereinzelt können wir Drainagerohre verlegen und über Holz kann man im Einzelfall sicher sprechen.
8. Bitte schützt die Bäume beim Bauen! Versucht allgemein mit Wurzeln vorsichtig umzugehen. Ist die Wurzel dicker als dein Daumen darf sie nicht gekappt werden.
9. Wir wollen das Vereinsgelände grundlegend nachhaltig bauen. Versucht euch deshalb vorher genau zu überlegen was ihr machen wollt. Es dauert immer länger als man vorher plant, weshalb man Aufwand und „Mannschaftsstärke“ gut abwägen sollte. Klar ist, mehr Hände schaffen mehr.
10. Egal welchen Stand ein Projekt grade hat, versucht es so sicher wie möglich zu hinterlassen. Sperrt das neue Feature gut sichtbar mit Ästen und bestenfalls Absperrband ab.
11. Seid nett zu Wanderern, denn sie wissen nicht immer was sie tun. Es kann durchaus vorkommen, dass vorbeikommende Waldbesucher teils sehr erregt fragen, was ihr da macht. Versucht ins Gespräch zu kommen und die Situation zu erklären (Vereinsgelände, alles mit Naturschutzbehörde/Land und Forst Amt und Waldbesitzer abgeklärt). Verweist im Notfall auf unsere Homepage, über die man sich dann mit dem Vorstand in Verbindung setzen kann.
12. Wir haben Schaukeln etc. am Gelände. Viele von euch wissen sicherlich auch schon wo. Falls ihr etwas beisteuern könnt, gebt es gerne hier in der Gruppe bekannt!